

Ihr Ansprechpartner:

Benjamin R. Rietsamen
Leitung Marketing + Presse

+49 5121 9369-65
b.rietsamen@rpmuseum.de

Pressemitteilung

Hildesheim, 22.02.2022

Großer Forscher-Familientag zur Sonderausstellung "Seuchen – Fluch der Vergangenheit. Bedrohung der Zukunft"

Im November musste der Familientag pandemiebedingt abgesagt werden. Am Sonntag, den 06.03.2022 findet er nun im Roemer- und Pelizaeus-Museum (RPM) statt. Zwischen 14 und 17 Uhr gibt es Attraktionen und Informationen, bei denen die Bedeutung von Bakterien, Viren & Co., das Leben berühmter Forscher sowie spektakuläre naturwissenschaftliche und medizinische Entdeckungen im Mittelpunkt stehen.

„Wir sind sehr glücklich, dass der Familientag jetzt tatsächlich stattfinden kann.“, freut sich Museumspädagogin Julia Kruse, die den Familientag organisiert. Neben öffentlichen Führungen wird es viele spannende Programmpunkte geben. So können u. a. Viren- und Bakterienmodelle in einem offenen Workshop für Kinder gebastelt werden, es gibt die Foto-Aktion „Fang die Viren ein!“ und ein Forscher-Preis-Quiz.

Alle Kooperationspartner, die bereits für den ursprünglichen Termin zugesagt hatten, sind wieder mit an Bord. Das sind die Hildesheimer Kostümführer, die szenische Auftritte in verschiedenen Stationen der Ausstellung zeigen, außerdem die Stadtentwässerung Hildesheim (SeHi) mit einem Infostand zum Thema Abwassermonitoring und das Explore Sciencenter mit einem Infostand für Kinder, die speziell an den MINT-Fächern interessiert sind; die Freiwillige Feuerwehr Bavenstedt wird in einem Zelt vor dem Museum Survival-Equipment vorstellen und eine Lesung aus Giovanni Boccaccios „Decameron“ entführt in die Zeit der Pest.

Julia Kruse freut sich auf alle Programmpunkte gleichermaßen. „Die Familientage im RPM sind immer ein schönes Erlebnis und mir macht es Spaß, das Interesse und die Begeisterung von kleinen und großen Museumsbesuchern für das jeweilige Ausstellungsprojekt an einem solchen Tag zu erleben.“ Gerade die Seuchen-Ausstellung sei spannend für jede Altersstufe, denn sie präsentiere nicht nur inhaltlich viele Jahrhunderte Menschheits- und Forschungsgeschichte, sondern biete auch viele interaktive Elemente zum selber ausprobieren, so Kruse weiter.

Der Eintritt für Kinder (bis 14 Jahre) ist frei, Erwachsene zahlen 8 €.